

Unsere Volksschule gehört was eLearning betrifft zu den Besten in Österreich

Volksschule Pöfing-Brunn als IT@Leuchtturmschule und mit eLSA Zertifikat ausgezeichnet

Bereits im Herbst des vorigen Jahres wurde die Volksschule Pöfing-Brunn für herausragende Leistungen bei der Vermittlung von medienpädagogischen Inhalten als IT@Leuchtturmschule im Bezirk Deutschlandsberg vom Bundesministerium für Bildung ausgezeichnet.

eLSA steht für eLearning im Schul-Alltag – Nach einem mehrjährigen Prozess erhielt die VS Pöfing-Brunn am 7. Juni das eLSA Zertifikat als 11. Volksschule österreichweit und als 3. in der Steiermark. Eine Zertifizierung ist 3 Jahre gültig und zeichnet die Schule als besonders innovativ und als ausgewiesene Expertenschule für eLearning aus. Die Schule hat in allen Unterrichtsfächern, fächerübergreifend und auch schulübergreifend den Einsatz von E-Learning im Unterricht erprobt. Durch die Ausbildung des Lehrerinnenteams wie Fortbildungsveranstaltungen und das Erlangen von zusätzlichen Zertifikaten verfügt die Schule über Expertenwissen.

Schon in der 1. Schulstufe werden Tablets und Computer eingesetzt, um das Lesen- und Schreibenlernen zu unterstützen oder in Mathematik Rechenfertigkeiten zu üben. Ebenso lernen die Kinder in

Pöfing-Brunn einfache Schreib- und Bildbearbeitungsprogramme, wie die richtige Internetrecherche kennen.

Am Tag der Zertifizierung präsentierten die Schüler ihren selbstständigen Umgang an den Tablets und den PC's. In kurzen Einführungen berichtete VS-Direktorin Margarete Müller den zahlreichen Gästen, wie Pflichtschulinspektorin Helene Pilko, Bgm. Karl Michelitsch und den Elternvertretern über die Entwicklung zur eLSA Schule. Anschließend konnten sich Vertreter von anderen Schulen, z.B. aus Graz oder Gleisdorf, in allen Klassen von E-Learning im Unterricht überzeugen. Die Schüler erklärten den Erwachsenen verschiedenste Apps und PC-Programme und überzeugten mit ihren Kenntnissen. So übten die Kleinsten ihre Lernwörter mit Schreib-Apps. Die 4. Klasse programmierte kleine Videos und produzierte Comic-Videos. Im Sachunterricht vertieften die Kinder ihr Wissen mit Internetrecherchen.

Nach der Zertifikatsüberreichung, bedankte sich VS Direktorin Margarete Müller im Namen ihrer Schule und meinte, dass auch zukünftig kein Kind die Volksschule ohne digitale Kompetenzen verlassen wird.



Neue LED-Straßenbeleuchtung für unseren Ort

Die Vorbereitungsarbeiten durch Bgm. Karl Michelitsch dauerten 1 ½ Jahre. Jetzt werden im gesamten Gemeindegebiet die Beleuchtungsteile der Straßenlaternen auf LED-Leuchtmittel umgerüstet und damit ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz geleistet. Notwendig wurde die Umrüstung der Straßenbeleuchtung, da die bisherigen Quecksilber-Dampflampen nicht mehr



produziert werden bzw. die Neonleuchten ebenfalls sehr veraltet waren. Dabei wurden bei den grünen Dekorleuchten nur das 'Innenleben' und bei den sogenannten Peitschenleuchten, der gesamte Leuchtkopf auf die moderne LED-Technik umgerüstet.

In Summe werden im gesamten Ortsgebiet **217 Straßenlaternen** über die Energie Graz umgebaut. Die technische Umrüstung wird

von der Fa. E-Werk Sigl aus Wies vorgenommen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 94.700,-Euro. Laut Berechnungen können diese Umrüstungskosten über die **künftige Stromeinsparung** von rd. **70%** in den nächsten 10 Jahren gegenfinanziert werden. Diese Arbeiten beinhalten auch die Neuerrichtung von fünf **Straßenleuchten in der Mitterstraße**. Ebenso ist es doch gelungen die **Straßenbeleuchtung in Brunn**, Richtung Friedhof, zu erhalten. Wie bereits berichtet wurden von der Energie Steiermark die alten A-Masten aufgrund ihres Alters abgebaut, um die Stromversorgung in diesem Gebiet mittels Erdkabeln sicherzustellen. Dabei wurden aber auch die alten Lampen abmontiert und durch neun Straßenlaternen mit LED-Leuchtkörper ersetzt. Die Kosten von 51.600,- Euro werden über BZ-Mittel und über den Härteausgleich von LH Schützenhöfer abgedeckt.

Notwendige Straßensanierung jetzt begonnen

Aufgrund der enormen Straßenschäden hat Bgm. Karl Michelitsch gemeinsam mit Vbgm. Franz Haider und den Mitgliedern des Bauausschusses ein Konzept, für die schon seit mehr als 12 Jahren nicht mehr sanierten Gemeindestraßen, erarbeitet. Die Kosten dafür belaufen sich auf rd. 41.000,- Euro.



Fachleute haben bestätigt, dass wenn die Straßenbeläge, die teilweise einem Spinnennetz ähneln, nicht jetzt saniert werden, die Kosten einer späteren notwendigen

Totalsanierung um mindestens das Dreifache höher ausfallen werden. Saniert werden heuer Gemeindestraßenabschnitte in Jagernigg, Werkweg, Schönegg, Florianiweg, der 'Gstallnig-Weg' und abschließend Teile der Brunndorfstraße ('Wildbacherstraße') Richtung Friedhof.

Demnächst werden Kanalschächte angepasst

Aufgrund der Neuasphaltierung der L605 und des Niveauunterschiedes zum Straßenbelag müssen jetzt 23 Kanalschächte angehoben werden. Diese Maßnahme wurde von der Landesstraßenverwaltung vorgegeben. Mit den Arbeiten wurde die Baufirma Strabag beauftragt. Die Kosten für die Gemeinde belaufen sich dabei auf 12.800,- Euro und werden durch die neugebildeten Kanalarücklagen abgedeckt.

Verkehrsberuhigung in der Mitterstraße



Nach Fertigstellung der Wasserleitungssanierung inkl. Neuasphaltierung der Mitterstraße wurden dort unlängst zwei Betonringe zur Verkehrs-

beruhigung aufgestellt. Anrainer berichten bereits von der geschwindigkeitsreduzierenden Wirkung dieser Straßenverengung. Optisch gestaltet wurden diese Ringe von den Kindern der Volksschule. Als Nächstes werden diese noch bepflanzt.

Gemeinde - Nachtragsvoranschlag beschlossen

In der letzten Gemeinderatssitzung, am 12. September, wurde mit den Stimmen aller Fraktionen der 1. Nachtragsvoranschlag 2016 beschlossen. Dabei belaufen sich die Einnahmen im ordentlichen Haushalt (laufender Betrieb) auf 3,856 Mio. und die Ausgaben auf 4,344 Mio. Dies ergibt einen 'geplanten' **Abgang im ord. Haushalt** von **- 487.900,- Euro**. Dieser ist um 89.900,- Euro höher als zu Jahresbeginn errechnet. Grund für diesen höheren Budget-Abgang ist u.a. die Hangrutschung in Schönegg, die Reparatur der Straßenbeleuchtung (Erdkabel) entlang der L605 und der Verwaltersiedlung, die Rechtsanwaltskosten wegen der Aufarbeitung der Altlasten (€ 16.000,-), und die notwendigen Straßensanierungen. Dieser Jahresabgang von - 487.900,- Euro muss wieder über den Härteausgleich, von LH Hermann Schützenhöfer, abgedeckt werden. Zudem wurde der Beschluss gefasst, ein **Darlehen in der Höhe von 233.000,- Euro aufzunehmen**, um Altlasten aus dem Jahr 2008 (nicht ausfinanzierte Projekte!) abdecken bzw. finanzieren zu können. Dankenswerter Weise werden zur Sondertilgung des Darlehens, ebenfalls aus dem Ressort LH Schützenhöfer, 50.000,- Euro bereitgestellt.

Die Marktgemeinde Pölfing-Brunn schreibt folgende Stelle aus:

- Mitarbeiter(in) in der allgemeinen Verwaltung im Marktgemeindeamt Pölfing-Brunn
- Beschäftigungsausmaß: 50 % = 20 Wochenstunden; versichert als Angestellte(r); Dienstzeit: flexibel
- Tätigkeitsbereich: Büroarbeiten im Administrationsbereich, Sachbearbeitung im Innen- und Außendienst
- Voraussetzungen: abgeschlossene Berufsausbildung als Bürokaufmann/kauffrau od. Verwaltungsassistent/in
- Gefordert werden gute EDV- und Büroarbeitskenntnisse, Lernbereitschaft, Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit
- **Bewerbungen sind bis zum Freitag, 21. Oktober 2016 an das Marktgemeindeamt Pölfing-Brunn zu senden**